

Sonderausgabe ●

farbbernkreis



Berufsbild

Maler/in und Beschichtungstechniker/in



Offizielles Organ
der Bundesinnung
der Maler und Tapezierer



2-5



6-9



10-13



14-17



4 verschiedene Berufsbildinfos

Maler/in & Beschichtungstechniker/in mit dem jeweiligen Schwerpunkt:

Funktionsbeschichtungen

Entspricht der bisherigen Lehre des „Maler & Anstreichers“ und sollte von allen Betrieben, die keine Spezialausbilder in den nachstehenden Schwerpunkten beschäftigen, als Malerlehre ausgebildet werden.

Historische Maltechnik

Ein Schwerpunkt für Lehrlinge in Betrieben, die mit der Historischen Maltechnik (auch unter Anleitung und als Unterstützung für Restauratoren und in Zusammenarbeit mit dem BDA) in der Denkmalpflege arbeiten, sowie den maßgeblichen Anforderungen dieses Berufsbildes entsprechen.

Dekormaltechnik

Ein Schwerpunkt für die Umsetzung von verschiedenen Ziertechniken, Gestaltungs- und Schmucktechniken mit unterschiedlichen Materialien. Für Betriebe, die sich vor allem mit der Gestaltung von Innen- und Außenflächen beschäftigen und den Anforderungen dieses Berufsbildes entsprechen!

Korrosionsschutz

Ein Schwerpunkt für eine Lehre in einem Korrosionsschutz-, Bodenbeschichtungs-, Betonsanierungs-, Brandschutzbeschichtungs- oder Spezialbeschichtungsbetrieb in allen möglichen Beschichtungsverfahren, sowie für alle Betriebe die den Anforderungen des Berufsbildes für „Korrosionsschutz“ entsprechen.



Ausbildung im Wandel der Zeit!

Unser Berufsbild, „Maler/in & Beschichtungstechniker/in mit Schwerpunktlehre“, ist eines der innovativsten Berufsbilder im Handwerk und Gewerbe. Nicht nur mit neuem Namen sondern auch in seiner aktuellen Art der Ausbildung. Gendergerecht und bezogen auf die Bedürfnisse aller Malerkollegen mit Spezialisierung.

Damit ist es gelungen, auch Mitarbeiter in den Nischen unseres Handwerkes, noch besser auszubilden und eine noch höhere Ausbildungsstufe im jeweiligen Segment der Ausbildung zu erreichen.

Sehr geehrte Leser dieser Sonderausgabe des farbenkreis, die Schwerpunktlehre mit den 4 Schwerpunkten, „Funktionsbeschichtungen, Historische Maltechniken, Dekormaltechnik und Korrosionsschutz“, soll unseren Berufsstand „Maler/in & Beschichtungstechniker/in“ einen neuen, innovativen Schwung bringen. Sie soll auch die Wertschätzung des Berufes in der Öffentlichkeit erhöhen und die wertvolle Handwerksarbeit unterstreichen, die von unseren vielen Ausbildungsbetrieben in den verschiedenen Spezialisierungen erbracht wird.

Dies alles mit dem Beruf „Maler/in & Beschichtungstechniker/in“!

A handwritten signature in blue ink, reading 'Alois Feuchter'.

Alois Feuchter, BLW der Maler & Beschichtungstechniker/innen



Allgemeines Berufsbild

„Maler/in & Beschichtungstechniker/in“

In der Ausbildung gibt es nach wie vor einen allgemeinen Teil für den Lehrberuf. Fertigkeiten und Kenntnisse sind, spätestens in dem jeweils angeführten Lehrjahr beginnend, derart zu vermitteln, dass der Lehrling zur Ausübung qualifizierter Tätigkeiten im Sinne des Berufsprofils befähigt wird.

I. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
Einführung in die Aufgaben, die Branchenstellung und das Angebot des Lehrbetriebes	Kenntnis der Marktposition und des Kundenkreises des Lehrbetriebes	
Kenntnis der Arbeitsplanung und Arbeitsvorbereitung	Durchführen der Arbeitsplanung; Festlegen von Arbeitsschritten, Arbeitsmitteln und Arbeitsmethoden	
Führen von Gesprächen mit Vorgesetzten, Kollegen, Kunden und Lieferanten unter Beachtung der fachgerechten Ausdrucksweise		Beraten von Kunden sowie Führen von Gesprächen unter Beachtung der fachgerechten Ausdrucksweise
Kenntnis der Beschichtungsmaterialien, Beschichtungsstoffe sowie der sonstigen Werk- und Hilfsstoffe, ihrer Herstellung, Eigenschaften, Verarbeitungsmöglichkeiten und Verwendungsmöglichkeiten sowie über deren fachgerechte Lagerung		
Grundkenntnisse der facheinschlägigen Normen, Richtlinien, Bearbeitungshinweise und Verarbeitungshinweise		
Lesen von technischen Unterlagen wie von Skizzen, Zeichnungen, Plänen, Montageanleitungen usw.		
Grundkenntnisse der Darstellung von Entwürfen und Gestaltungen		
Grundkenntnisse der Farbenlehre (Farbtechnologie), Farbordnungssysteme und Farbpsychologie		
	Grundkenntnisse der Stilkunde	
Messen, Berechnen und Dokumentieren von berufsspezifischen Größen		
Kenntnis über die Auswahl und den Transport von Beschichtungsmaterialien, Beschichtungsstoffen sowie von sonstigen Werk- und Hilfsstoffen		
	Mitarbeiten beim spezifischen und auftragsbezogenen Auswählen und Überprüfen der Materialien	
Kenntnis der Untergründe wie Holz, Mauerwerk, Putz, Beton, Leichtbauplatten, Metalle und Kunststoffe		
	Erkennen, Prüfen und Beurteilen von Untergründen	
Durchführen von Vorarbeiten an Untergründen wie Abdecken, Reinigen und Abwaschen und Abscheren		
Entfernen von Beschichtungen auf Untergründen (zB durch Abbeizen, Abbrennen)		
Mitarbeiten beim Vorbereiten von Untergründen mittels Neutralisieren, Schleifen, Entrosten, Imprägnieren und Tiefengrundieren	Vorbereiten von Untergründen mittels Neutralisieren, Schleifen, Entrosten, Imprägnieren und Tiefengrundieren	
Ausgleichen von Unebenheiten an Untergründen (zB durch Kitteln, Überziehen und Spachteln)		
Grundkenntnisse der Arbeitstechniken, Arbeitsvorgänge und des Aufbaus von Beschichtungen auf verschiedenen Untergründen wie zB Holz, Mauerwerk, Putz, Beton, Leichtbauplatten, Metalle und Kunststoffe		Kenntnis der Arbeitstechniken, Arbeitsvorgänge und über den Aufbau von Beschichtungen auf verschiedenen Untergründen wie zB Holz, Mauerwerk, Putz, Beton, Leichtbauplatten, Metalle und Kunststoffe
	Grundkenntnisse spezieller Arbeitstechniken wie Aufbringen von Korrosionsschutz- und Brandschutzbeschichtung nach ÖNORM, Zier- und Schmucktechniken	
Die für den Beruf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutz der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung von Reststoffen sowie über die Entsorgung des Abfalls		

Schwerpunkte in der Funktionsbeschichtung

Mit diesem Schwerpunkt wird dem klassischen Beruf des „Maler und Anstreichers“ neues Leben eingehaucht. In gewohnter Manier werden die Ausbildungsinhalte des herkömmlichen Malers unterwiesen, jedoch mit kleinen Änderungen die dem neuen technologischen Standard entsprechen und ein zukunftsorientiertes Arbeiten möglich machen. Diesen Schwerpunkt kann man bei nahezu allen Malern, die Lehrlinge aufnehmen angehen, um hier ein neues Mitglied einer langen Tradition zu werden.

Der Funktionsbeschichter übernimmt vor allem Aufgaben im Bereich Sanierung und Bewert-





ung von Schäden, Mischen von Farben, Verarbeiten von Wärmeisolierungen und selbstverständlich auch das Beschichten von verschiedensten Materialien wie Mauerwerk, Holz, Metall, Kunststoff und anderen.

Ebenfalls gehört zu den Inhalten der Ausbildung der Umgang mit den österreichischen Normen und auch das Lesen von technischen Voraussetzungen und Plänen ist ein wichtiger Bestandteil der Lehre. Schulisch wird es hier tiefergehende Lehrstoffe im Bereich Wärmedämmverbundsysteme, spezielle Oberflächenbeschichtungen und Gestaltungstechniken geben.

Schwerpunkte in der Funktionsbeschichtung

☀️ Aufstellen der erforderlichen Gerüste, Leitern, Aufstiegs-
hilfen und Arbeitsbühnen

☀️ Mitarbeiten beim Instand-
setzen und Armieren von Unter-
gründen im Sinne der ÖNORM
B2230

☀️ Mitarbeiten beim Abstim-
men, Mischen und Nachmischen
von Farbtönen

☀️ Mitarbeiten beim Aufbringen
von Beschichtungen auf Holz und
Holzwerkstoffe und beim Nach-
bearbeiten der Oberflächen wie
z.B. durch Versiegeln, Wachsen,
Polieren, Ölen

☀️ Mitarbeiten beim Aufbringen
(z.B. streichen, lackieren) von
Beschichtungen auf Metallunter-
gründen



☀️ Mitarbeiten beim Aufbrin-
gen (z.B. beschneiden, streichen,
rollen, spritzen, verspachteln, auf-
kleben) von Beschichtungen und



Beschichtungsstoffen auf mineralische Untergründe

☀ Kenntnis spezieller Arbeitstechniken wie Zier- und Schmucktechniken an Oberflächen

☀ Gestaltung von Oberflächen mit Zier- und Schmucktechniken, wie geometrischen Formen (inkl. Anwenden manueller Vergrößerungsmethoden), Muster, Strukturen und Beschichtungsstoffen

☀ Kenntnis über Beschichtungsmängel und deren Beseitigung

☀ Erkennen und Beseitigen von Untergrund- und Beschichtungsmängel

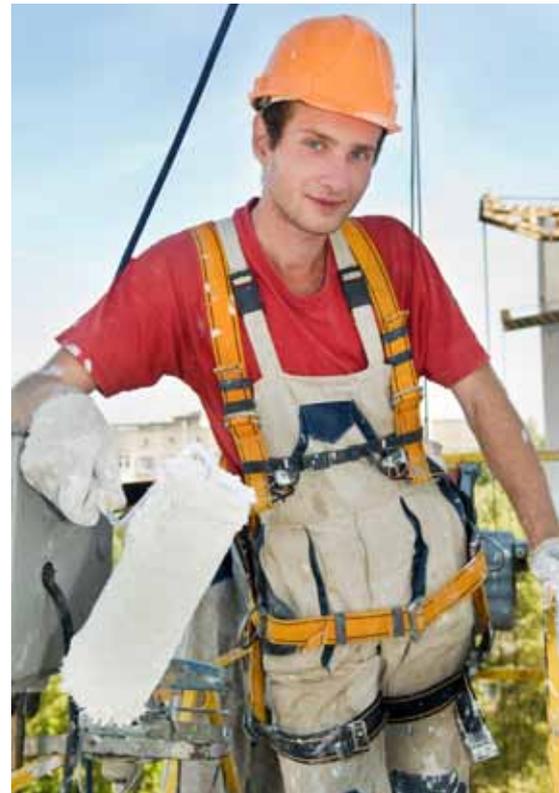
☀ Anbringen von Beschichtungen zum Zwecke der Wärmeisolierung

☀ Ausführen von Klebe- und Armierungsarbeiten

☀ Anbringen von vorgefertigten Zierprofilen im Innen- und Außenbereich

☀ Aufbringen von Armierungen und Oberflächenbeschichtungen im Dünnputzverfahren

☀ Mitarbeiten beim Herstellen von Anschluss- und Dehnverfugungen mit verschiedenen Materialien.



Funktionsbeschreibung

Entspricht der bisherigen Lehre des „Maler & Anstreichers“ und sollte von allen Betrieben, die keine Spezialausbilder in den nachstehenden Schwerpunkten beschäftigen, als Malerlehre ausgebildet werden.





Schwerpunkt bei den Historischen Maltechniken

Behutsamkeit, Feingefühl und das Interesse für historische Elemente. Wenn das bei jemandem Neugierde weckt, dann ist er in diesem Schwerpunkt bestens aufgehoben. Hier wird dem Lehrling die Sensibilisierung für alle Arbeiten in der Denkmalpflege gelehrt. Die handwerklichen Kenntnisse in Zusammenarbeit mit Restauratoren, Konservatoren und anderen Handwerkern in der Denkmalpflege geht hier Hand in Hand mit dem Wissen

um die baubiologischen Prozesse der historisch, natürlichen Materialien im praktischen Einsatz. In Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt werden auch Weiterbildungsseminare angeboten, die genau auf diesen Schwerpunkt abgestimmt sind! Schulisch wird es hier eine vertiefte Ausbildung in folgenden Punkten geben: Beschichtungsträgeranalyse, Herstellung, Rekonstruktion und Kommunikation mit Behörden und Restauratoren/innen.



Schwerpunkt bei den Historischen Maltechniken

- Führen von Gesprächen mit Behördenvertretern wie z.B. dem Bundesdenkmalamt, Restauratoren usw. unter Beachtung der fachgerechten Ausdrucksweise
- Einrichten und Absichern von Baustellen sowie Aufstellen der erforderlichen Gerüste, Leitern, Aufstiegshilfen und Arbeitsbühnen unter besonderer Beachtung der Bewahrung historischer Substanz
- Prüfen und Bewerten von Untergründen
- Vorbereiten von Untergründen für die weitere Bearbeitung, z.B. durch Reinigung, Entfernung von alten Beschichtungen und Ausbessern von Schadstellen
- Erkennen von historischen Arbeitstechniken
- Instandsetzen von Untergründen in Abstimmung mit denkmalpflegerischen Vorgaben
- Herstellen bzw. Rekonstruieren von historischen Beschichtungstechniken mit historischen Arbeitstechniken wie z.B. Fresco- und Seccomalerei
- Herstellen bzw. Rekonstruieren von Ziertechniken
- Beraten von Kunden sowie Zusammenarbeiten mit Behördenvertretern wie z.B. dem Bundesdenkmalamt, Restauratoren usw....
- Führen von Gesprächen mit Behördenvertretern wie z.B. dem Bundesdenkmalamt, Restauratoren usw. unter Beobachtung der fachgerechten Ausdrucksweise
- Kenntnisse über historische Rezepturen für Werk- und Beschichtungsstoffe sowie historische Schriftformen
- Kenntnisse der Stilkunde
- Bewerten von Untergründen, Materialien, und Anwendungstechniken, nicht jedoch im historischen Bestand

Historische Maltechniken

Ein Schwerpunkt für Lehrlinge in Betrieben, die mit der Historischen Maltechnik (auch unter Anleitung und als Unterstützung für Restauratoren und in Zusammenarbeit mit dem BDA) in der Denkmalpflege arbeiten, sowie den Maßgeblichen Anforderungen dieses Berufsbildes entsprechen.





- Erkennen von historischen Arbeitstechniken unter Berücksichtigung von Untergründen, Materialien, Beschichtungsaufbau und Werkzeugen

- Erkennen von Schadensbildern an Untergründen, Beschichtungen und Gegenständen

- Auswählen von geeigneten Pigmenten, Farb- und Füllstoffen

- Vorbereiten von Bindemitteln, Herstellen von Beschichtungsstoffen (wie z.B. Kalk-, Kasein- und Emulsionsfarben) sowie von Überzugsmitteln nach

historischen Rezepturen

- Grundkenntnisse der Kreidegründe, Putzmörtel, Stuck- und Steinersatzmassen nach historischen Rezepturen

- Herstellen bzw. Rekonstruieren von historischen Beschichtungstechniken (z.B. Pinsel-, Spritz- und Spachteltechniken) zur Herstellung von Fresco- und Seccomalerei, Imitationen, Illusionsmalerei und Schriftformen

- Herstellen bzw. Rekonstruieren von Verzierungstechniken im historischen Bestand in Zusammenarbeit mit Denkmalpflege und restauratorischer Betreuung

- Grundkenntnisse der Herstellung von Gestaltungsarbeiten in Putz und Stuck

- Anwenden des betrieblichen Qualitätsmanagement z.B. Anlegen von Kontrollflächen und Anfertigen von Rückstellmustern im historischen Bestand in Zusammenarbeit mit Denkmalpflege und restauratorischer Betreuung

- Kenntnisse der Fachterminologie von Dokumentationen wie z.B. Befundberichte, Mess- und Prüfergebnisse sowie Arbeitsdokumentationen



Schwerpunkte in der Dekormaltechnik

Hier lernt man im Sinne von Design und Dekoration immer am Puls der Zeit zu bleiben. Mit innovativer Technik, neuen Materialien, Designlösungen und Funktionen werden Räume, Flächen oder Gegenstände mit Farbe und Werkstoffen gestaltet, um dem Betrachter ein individuelles Bild zu geben.

Als angehender Maler/in und Beschichtungstechniker/in alte und neue Techniken entdecken, die in Summe in der Berufssparte den Stellenwert des kompetenten Gestalters im Innen- und Außenwandbereich widergeben lässt.

Als individueller Ansprechpart-

ner für Gestaltungswünsche des Kunden, ist man hier die erste Ansprechperson. In diesem Berufsschwerpunkt erwartet einem jeden Tag eine neue Herausforderung und vielfältige Möglichkeiten den eigenen Stil zu entwickeln.

Ausgebildet in vielen Bereichen der Dekorationsmaltechnik, werden auch in diesem Schwerpunkt entsprechende Weiterbildungsseminare in nahezu jedem Bundesland angeboten.

Die schulischen, vertieften Ausbildungspunkte werden Dekormaltechnik und Gestaltungsarbeiten sein.



Schwerpunkte in der Dekormaltechnik

• Entwicklung von Gestaltungskonzepten gemäß künstlerischen Anforderungen

• Beraten und Abstimmen von Entwürfen mit anderen beteiligten Abteilungen

• Erstellen von technischen Zeichnungen und räumlichen Darstellungen

• Be- und Verarbeiten von spezifischen Werkstoffen sowie Kenntnis der Material- und Arbeitstechniken

• Auftragen von unterschiedlichen Grundmaterialien und Werkstoffen (wie z.B. Holz, Textilien, Metalle und Kunststoffe)

• Anfertigen von Buchstaben und Schriften in verschiedenen Materialien sowie Gestalten von Flächen und Schriften

• Zeichnen und Malen von Ornamenten sowie Gestalten von Flächen mit Ornamenten unterschiedlicher Kulturkreise und Stilrichtungen

• Abstimmen und Mischen von Farbtönen unter Beachtung

von licht- und aufnahmetechnischen Anforderungen

• Anwenden von Vergrößerungstechniken sowie Übertragen von Vorzeichnungen für Malereien

• Anwenden von verschiedenen Beschichtungstechniken wie Lasier-, Kolorier- und Spritztechniken zur Ehrstellung von dekorativer Malerei





✿ Versehen von bemalten Dekorationsteilen mit Imitaten wie z.B. Mauerwerk und Stein

✿ Anfertigen und Aufbringen von Imitaten wie z.B. von Holz-, Stein-, Marmor-, Textil- und Me-

tallimitationen sowie Riss- und Bruchimitationen

✿ Prüfen der Arbeitsergebnisse auch im Hinblick auf Wirkung und mechanische Beanspruchung

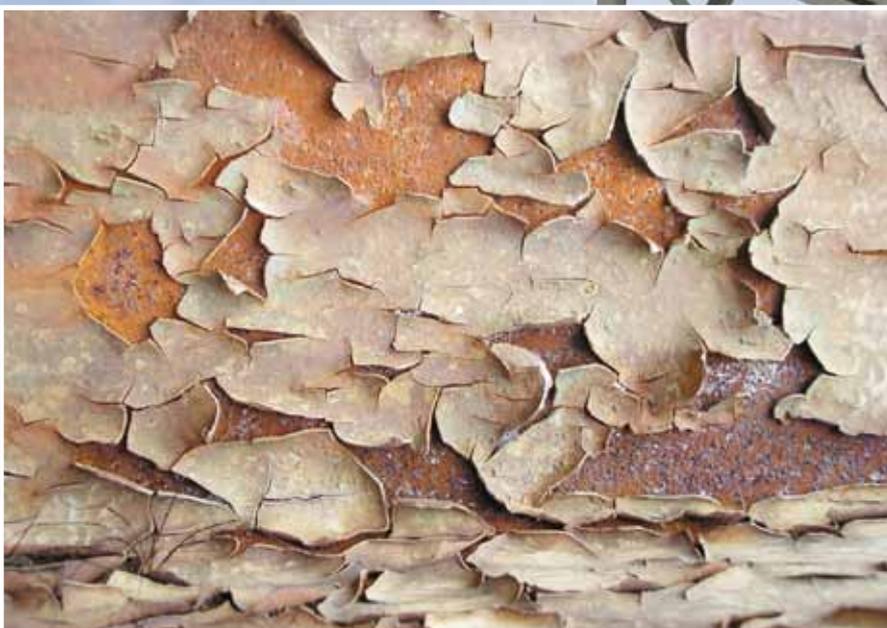
✿ Anfertigen von linearen und plastischen Zeichnungen von Gebäuden aus unterschiedlichen Epochen und Kulturkreisen sowie von Landschaften mit verschiedenen Vegetationsformen

✿ Anfertigen von linearen und plastischen Zeichnungen, freien Formen, Phantasiegebilden und Farbkonzepten



Dekormaltechniken

Ein Schwerpunkt für die Umsetzung von verschiedenen Ziertechniken, Gestaltungs- und Schmucktechniken mit unterschiedlichen Materialien. Für Betriebe, die sich vor allem mit der Gestaltung von Innen- und Außenflächen beschäftigen und den Anforderungen dieses Berufsbildes entsprechen!



Schwerpunkte beim Korrosionsschutz

Technik ist angesagt! Wenn dieser sehr spezielle Schwerpunkt gewählt wird, stehen nicht nur der schwere Korrosionsschutz sondern auch alle Spezialarbeiten wie: Pulverbeschichtung, Sandstrahlverfahren, Sweppen, Betoninstandsetzung, Bodenbeschichtungen, Speziallackierungen in den verschiedenen Verfahren und alle damit verbundenen Vor- und Nacharbeiten auf dem Lehrplan.

Dieser Schwerpunkt ist nicht nur neu in der Lehre der Maler/in und Beschichtungstechniker/in sondern auch in der betrieb-

lichen Orientierung und Positionierung. Das bedeutet, dass in und nach der Lehre die Möglichkeit besteht, den gesamten Teil dieses Schwerpunkts maßgeblich mitzugestalten. Dem Korrosionsschutz sehr nahe werden Ausbildungsseminare, vor allem in der Nähe der größten österreichischen Metallverarbeitungszentren, in Linz und Leoben, angeboten.

Vertiefung von der schulischen Ausbildung werden Korrosionsschutzmaßnahmen- und Techniken sowie Brandschutzbeschichtungen sein.



Schwerpunkte im Korrosionsschutz

- ✦ Einsetzen von Fahr-, Trag-, Hänge- und Auslegergerüsten (Instandhalten, Bedienen) sowie Auf- und Abbauen von Abplattungen und Einhausungen zum Schutz gegen Witterungs- und Umwelteinflüsse
- ✦ Bedienen und Warten von mobilen Anlagen und Apparaten zur Belüftung und Klimatisierung von Arbeitsstätten
- ✦ Kenntnis über Korrosionsschutzmaßnahmen- und Techniken sowie über Spezialbeschichtungen und vorbeugenden Brandschutz
- ✦ Feststellen von Schäden durch Korrosion, der Korrosionsart und des Korrosionsgrades
- ✦ Auswählen des geeigneten Korrosionsschutzverfahrens bzw. des Schutz- und Instandsetzungsverfahrens
- ✦ Vorbereiten der zu behandelnden Oberflächen bzw. Untergründe z.B. durch Strahlverfahren, Ausspachteln, Verpressen und Ausgießen im Sinne der ÖNORM B2230
- ✦ Einrichten, Bedienen und Instandhalten von mobilen Strahlanlagen
- ✦ Ausführen von Korrosionsschutzmaßnahmen- und Beschichtungen
- ✦ Herstellen von metallischen Überzügen, wie z.B. durch Metallspritzen (Kaltverzinken)





fen im Zuge des Durchführens von Korrosionsschutzarbeiten

- Instandsetzung und Warten von Bauteil-, Dehnungs- und Anschlussfugen mit geeigneten Materialien

- Aufbringen von Spezialbeschichtungen z.B. gegen Durchfeuchtung, chemische und mechanische Beanspruchung sowie aggressive Medien

- Anbringen von Farbbeschichtungen zum Zwecke des Brandschutzes

- Anwenden des betrieblichen Qualitätsmanagements z.B. Anlegen von Kontrollflächen und Anfertigen von Rückstellmustern

- Anlegen von Dokumentationen wie z.B. Schadensdiagnosen, Mess- und Prüfergebnisse sowie von Arbeitsdokumentationen auch unter Verwendung von rechnergestützten Anlagen



- Auskleiden und Umhüllen von Behältern, Rohren und Rohrleitungen zum Zwecke des Korrosionsschutzes

- Ausführen von Einbettungs- und Gießarbeiten

- Schützen von Betonoberflächen mit Imprägnierungen, Beschichtungen und Versiegelungen

- Herstellen von Kunstharzbelägen mit Abdichtungsmitteln, Dichtungsbahnen und Dichtstoff-

Korrosionsschutz

Ein Schwerpunkt für eine Lehre in einem Korrosionsschutz-, Bodenbeschichtungs-, Betonsanierungs-, Brandschutzbeschichtungs- oder Spezialbeschichtungsbetrieb in allen möglichen Beschichtungsverfahren, sowie für alle Betriebe die den Anforderungen des Berufsbildes für „Korrosionsschutz“ entsprechen.

Der Weg bis zum Gipfel meiner Ausbildung

Wie oft im schulischen Werdegang versucht man positive wie auch negative Punkte eines Berufes gegenüberzustellen, um ein Gefühl dafür zu entwickeln, wie und für was man sich entscheiden soll um den richtigen Lehrberuf einzuschlagen.

Mir selbst fiel die Wahl meiner weiteren Tätigkeit nach der Pflichtschule nicht leicht und entschied mich für eine weitere schulische Ausbildung, die in den Bereich Einzelhandel- und Bürokaufmann ging. Nicht lang nach meiner abgeschlossenen Ausbildung bemerkte ich, mich nicht kreativ genug entfalten zu können. Trotz meiner schon damals 18 Jahren entschied ich mich noch einmal einen total neuen und wirklich vielfältigen Beruf zu erlernen. Ich schlug den Weg zur Malerlehre ein und absolvierte die Berufsschule.

Da konnte ich für mich erkennen wie interessant und weitreichend dieser Beruf sich über unseren Alltag streckt.

Lehrling im 1. Lehrjahr / Patrick Puchmayer, Kleinmürbisch (Bezirk Güssing)

Ich will Maler werden weil Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung gestalten, behandeln, beschichten und bekleiden Innenwände, Decken, Böden und Fassaden von Gebäuden. Sie halten Objekte aus den unterschiedlichsten Materialien instand oder geben ihnen durch farbige Beschichtungen eine neue Oberfläche. Ich freue mich jedes Mal wenn ein Kunde mit dem neuen Anstrich glücklich und zufrieden ist. Mittlerweile klappt es eigentlich ganz gut und die Grundlagen habe ich schon drauf. Wir die Firma Szerencsits sind auf unterschiedlichen Baustellen in den privaten oder öffentlichen Bereichen tätig. Beim Streichen von Fassaden halten wir uns auch im Freien auf. Den größten Teil unserer Arbeit verrichten wir direkt beim Kunden oder in unsere Werkstatt. Hochwertige Farben für innen oder anderen Objekten stellen wir auch in dem firmeneigenen Geschäft her. Wir beschriften auch T-Shirts, Autos und Schilder je nach Wunsch der Kunden. Durch diese faszinierende Vielfalt in diesem Beruf gefällt er mir auch so gut. Durch unsere saubere und gute Arbeit haben wir viele Kunden die uns schätzten. Ich hoffe ich kann den Beruf Maler, Lackierer und Schilderhersteller noch lange Zeit ausführen und für die Firma arbeiten.

Meine Entscheidung Malerin zu werden!

Für den Beruf Malerin habe ich mich deshalb entschieden, weil ich mich zum einen kreativ voll einbringen kann, zum anderen die Tätigkeiten sehr abwechslungsreich sind und jeden Tag andere Aufgaben auf mich warten.

Außerdem konnte ich mich schon als kleines Mädchen für das Malen und Zeichnen begeistern. Und nach einigen Tagen Probearbeit wusste ich dann genau, dass der Malerberuf genau das richtige für mich ist. Seit meiner Lehre, die ich vor 2 Jahren abgeschlossen habe, bin ich also mit ganzem Herzen „stolze Malerin“.

Aline Erben

Zusätzliche Motivation fand ich darin, mich nicht am Ende meiner Ausbildung gesehen zu haben, sondern den ersten Schritt in Richtung „Selbstständigkeit“ gegangen zu sein. Durch die vielen Möglichkeiten einer Weiterbildung im Malerhandwerk ermöglichte mir eine große Auswahl an interessanten Kursen.

Ich näherte mich immer weiter dem Gipfel meines beruflichen Erfolges und konnte durch die Vielfältigkeit meines Berufes noch zusätzliche Freude an meinem Handwerk gewinnen.

Dies ermöglichte mir eine positive Absolvierung meiner Meisterprüfung und die Tür ins freie Unternehmerleben.

„Der Weg ist das Ziel“ Ulrich Wieland



Tapler Kevin 3. Lehrjahr Güssing

In unserer Familie ist es geradezu schon eine Tradition diesen Beruf auszuüben. Auch ich möchte wie mein Bruder in Vaters Fußstapfen treten. Natürlich liebe ich es die Tätigkeiten eines „Malers“ auszuführen. Nun stellt sich die Frage, warum ich diesen Beruf als meinen Traumberuf auserkoren habe?

„Maler und Anstreicher“ zeigt viele Facetten. Zum einen ist es wichtig, dass man handwerkliches und gestalterisches Geschick mitbringt und zum anderen die Liebe und Freude an diesem vielseitigen Einsatzbereich. Jeden Tag gibt es eine neue Herausforderung, die ich mit viel Freude und Herzblut bewältige. Vor allem die breite Palette von verschiedenen Aufgaben ist besonders interessant. Oftmals gehört der Aufgabenbereich um das Streichen von Fassaden, Decken und Wänden zu den wichtigsten Tätigkeiten in dieser Berufsklasse. Jedoch darf die Reihe anderer interessanter und kreativer Tätigkeitsbereiche nicht vergessen werden. Deshalb ist es notwendig, viel Einfühlungsvermögen, gutes Farbsehvermögen und Farben zu besitzen.

Meine Hauptaufgaben?

Die Palette reicht von verschiedensten Malerei-, Spachtel- und Lasurtechniken im Innenbereich über Holz- und Metallanstriche, Dekorationsmalereien, Fassadenanstriche etc.

Einfach alles, was die Verschönerung sämtlicher Wohn- und Lebensräume ausmacht.

Daher mein Motto: Malen macht mir Spaß!



„Warum hast du dich für den Beruf Maler entschieden?“

Als ich 2004 von Afghanistan nach Wien gekommen bin, haben in dem Haus in dem wir gewohnt haben die Maler gearbeitet, Ich habe den ganzen Tag zugesehen wie das gemacht wird, dann habe ich gesagt ich möchte auch Maler werden. Ich habe Deutsch gelernt, meinen Hauptschulabschluss gemacht und mir eine Lehrfirma gesucht.

„In welchem Lehrjahr bist du?“

Anfang 3. Lehrjahr

„Ist der Beruf so wie du in dir vorgestellt hast?“

Ja voll und ganz, es ist ein umfangreicher Beruf, man hat viele verschiedene Untergründe, viele Materialien. Es gibt für jeden Untergrund ein geeignetes Material, also es ist gar nicht so einfach wenn man alles richtig machen möchte, es gibt viel zu erlernen.

„Findest du 3. Lehrjahre lange genug?“

Ja für die Grundkenntnisse schon. Ich weiß ich werde länger lernen, ich möchte einmal die Meisterprüfung machen.

Lehrling Mohammadi Ahmed Farhad

„Warum hast du dich für den Beruf Maler entschieden?“

Ich habe den Beruf des Malers bei einer Schulveranstaltung kennengelernt, und es hat mir gefallen, dass man aus einer häßlichen, kaputten Wand oder Fassade wieder eine schöne farbenprächtige Wand machen kann.

„In welchem Lehrjahr bist du?“

Im 2. Lehrjahr

„Ist der Beruf so wie du in dir vorgestellt hast?“

Nicht immer, es gibt manchmal Arbeiten von denen ich nicht wußte, dass so etwas der Maler macht. z.B.: Vollwärmeschutz Fassaden, oder Möbel umräumen wenn man ein Zimmer ausmalt.

„Findest du 3. Lehrjahre lange genug?“

Ja, völlig ausreichend.



Lehrling Balluch Yvonne (Tulln)

„Warum hast du dich für den Beruf Maler entschieden?“

Ich habe früher immer meiner Mutter geholfen die Wohnung auszumalen oder beim Streichen der Fenster, das hat mir immer spaß gemacht, deshalb habe ich mich für diesen Beruf entschieden.

„In welchem Lehrjahr bist du?“

Ich bin jetzt im 1. Lehrjahr

„Ist der Beruf so wie du in dir vorgestellt hast?“

Ja und Nein, der Beruf ist eigentlich schwerer als ich es mir vorgestellt habe, man streicht nicht nur Farbe auf die Wände oder Türen, man muss auch die Vorarbeiten machen abscheren, schleifen, spachteln, abdecken,... Aber ich habe immer noch Spaß und Freude als Malerlehrling und bin froh das ich mich für diesen Beruf entschieden habe.

„Findest du 3. Lehrjahre lange genug?“

Kein Ahnung, wenn ich mir denke was ich noch alles Lernen muss, dann glaube ich wird das zu kurz sein.

Lehrling Kurunci Barbara (Wien)

Impressum

	Innungsmeister	Geschäftsführer	Telefon	Fax
Burgenland	Jürgen Szerencsits	Ing. Karl Tinhof	05909 07 31 30	DW 3115
Kärnten	Rudolf Bredschneider	Mag. Ulrich Zafoschnig	05909 04 110	DW 114
Niederösterreich	Helmut Schulz	Mag. Hannes Atzinger	02742 851 19 121	DW 129
Oberösterreich	Arnold Haas	Mag. Harald Wintersteiger	05909 09 4123	DW 4129
Salzburg	Erwin Wieland	Mag. Jakob Leonhardmair	0662 88 88287	DW 675
Steiermark	Karl Grebien	Dr. Bernhard Haintz	0316 601 364	DW 300
Tirol	Rainer Höck	Wolfgang Kendler	05909 05 1285	DW 1463
Vorarlberg	Dietmar Längle	Ing. Peter Fleischhacker	05522 305 236	DW 110
Wien	Andreas Denner	Karl Matzka	01 514 50 2345	DW 2319
Bundesinnung	Egon Fischer	Mag. Franz Stefan Huemer	01 505 69 60 221	DW 240

Ihr Draht zur Redaktion:

Günter Rienzner, Petra Rienzner

Telefon: +43 (0) 664 94 07 558

+43 (0) 664 52 77 213

E-Mail: redaktion@farbenkreis.at

Verleger und Medieninhaber:

Landesinnung Wien der Maler und Tapezierer

Rudolf Sallinger-Platz 1, 1030 Wien

Telefon: +43 (0) 1 514 50 -2345

Redaktion:

Rienzner KG KingOfWin.com

Seilerstraße 2, 4633 Kematen am Innbach

Telefon: +43 664 94 07 558 oder

+43 (0) 664 52 77 213

E-Mail: farbenkreis@kingofwin.com

Grafik & Design:

Rienzner KG querdenker

Martin Skerlan

Telefon: +43 (0) 664 54 38 359

E-Mail: office@denk-quer.at

Herstellung:

BTS Druckkompetenz GmbH,

Holthausstraße 2, 4209 Engerwitzdorf

Auflage: 5.000 Stück

Grundlegende Richtung:

Die Fachzeitschrift farbenkreis dient der publizistischen Vertretung und Förderung der Unternehmer und Unternehmerinnen und deren Mitarbeiter, der gewerblichen Wirtschaft Österreichs im Allgemeinen und der Mitgliedsbetriebe der Bundesinnung der Maler und Tapezierer Österreichs im Besonderen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Autors dar und unterliegen nicht der Verantwortung der Redaktion.

Kein Malheur. Ihr Maler macht's gut.



Wand aufs Herz, jetzt mal ganz ehrlich. Ihre Ex kostet Sie hier keine Nerven, sondern ein Schmunzeln. Denn Ihr Maler weiß, was zu tun ist und macht's schnell wieder gut. Den Malerbetrieb in Ihrer Nähe finden Sie auf www.ihrmaler.info



www.ihrmaler.info

Maler & Malermeister